

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

XXIV. Abend-lieder.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287)

hand und füße, zung und lip-
pen regen :: das haben wir
zu danken seinem segnen. Lobet
den HErrn ::

4. Daß feuers=flammen ::
uns nicht allzusammen mit un-
sern häusern unversehens gefres-
sen :: das machts, daß wir in
seinem schooß gefessen. Lobet
den HErrn ::

5. Daß dieb' und räuber ::
unser gut und leider nicht an-
getast und grausamlich ver-
letzt :: darwider hat sein engel
sich gesetzt. Lobet den HErrn ::

6. O treuer hütter :: brunn-
quell aller güter, ach! laß doch
ferner über unser leben :: bey
tag und nacht dein' hut und güte
schweben. Lobet den HErrn ::

7. Sieh, daß wir heute ::
HErr, durch dein geleite, auf
unsern wegen unversehrt ge-
hen :: und überall in deiner gna-
de stehen. Lobet den HErrn ::

8. Treib unsern willen :: dein
wort zu erfüllen : lehr uns ver-
richten heilige geschäfte :: und
wo wir schwach seyn, da gieb du
uns kräfte. Lobet den HErrn ::

9. Nicht unsre herzen :: daß
wir ja nicht scherzen mit deinen
strafen; sondern fromm zu wer-
den :: von deiner zukunft uns
bemühen auf erden. Lobet den
HErrn ::

10. HErr, du wirst kommen,
HErr, du wirst kommen, und
all' deine frommen, die sich be-
kehren, gnädig dahin bringen ::

da alle engel ewig, ewig singen:
lobet den HErrn! lobet den
HErrn! Paul Gerhard.

XXIV. Abend=lieder.

Mel. O Jesu Christ mein's leb.

988 HErr Jesu, meines
lebens heyl, mein
seelen=schatz, mein herzens-
theil, mein himmels=weg mein
freuden=tag, mein alles, was ich
wünschen mag.

2. Mein leib und seele freuet
sich, mein mund und zunge lo-
bet dich, daß nun der tag be-
schlossen ist, und du mein schutz
gewesen bist.

3. Wie gnädig hast du mich
bewacht! der reichthum deiner
güte macht, die du gewünscht
an mir gethan, daß ich im segnen
leben kann.

4. Zwar mich betrübt der
sünden schuld, jedoch ergötzt
mich deine huld, i. deine wun-
den blick ich hin, wo ich gerecht
und selig bin.

5. Mir bleibt dein treues
herz gewiß, lieg ich nun gleich
in finsterniß, bist du doch meine
sonne da, und mir mit licht und
troste nah.

6. So leg ich mich ins bett
hinein, du sollst mein abend-
segnen seyn; so wird in stiller
sicherheit der leib erquicket, der
geist erfreut.

7. Jedoch, es geht ohnmög-
lich an, daß ohne Gott ich
schlafen

schlafen kan, drum sehn ich, JE-
su, mich nach dir, und bitte,
ruhe doch in mir.

8. Mein herz soll dir geöffnet
seyn, ach! komm, und lege dich
hinein! mein glaube bettet dir
die ruh, und deine liebe deckt
mich zu.

9. So schlaf ich selig und
vergnügt, da JESUS Christus
bey mir liegt, und er mein herz in
dieser nacht zu seinem himmels-
bette macht.

10. HERR JESU, meines glau-
bens gut! HERR JESU, meiner
hoffnung muth! HERR JESU,
meiner liebe licht! dich, mein
HERR JESU! laß ich nicht.

Erdr. Neumeister.

Mel. Allein Gott in der höhre.

939 **G**OTT lob! ein
schritt zur ewig-
keit ist abermal vollendet, zu
dir im fortgang dieser zeit mein
herz sich sehnlich wendet. O
quell! daraus mein leben fließt,
und alle gnade sich ergeußt in
meine seel zum leben.

2. Ich zähle stunden, tag und
jahr, und wird mir allzu lange,
bis es erscheine, daß ich gar im
leben dich umfange, damit,
was sterblich ist an mir, ver-
schlungen werde ganz bey dir,
und ich unsterblich werde.

3. Vom feuer deiner liebe
glüht mein herz, daß sich ent-
zündet, was in mir ist und mein
gemüth, sich so mit dir verbin-
det, daß du in mir, und ich in dir,

und ich doch immer noch allhier
will näher zu dir dringen.

4. O! daß du selber kämest bald,
ich zähl die augenblicke! ach!
komm, eh mir das herz erkalt,
und sich zum sterben schicke:
komm doch in deiner herrlich-
keit! schau, deine braut hat sich
bereit, die leiden sind ungütert.

5. Und weil das öl des Gei-
stes ja ist in mir ausgegossen,
das meinem geist und sinnen
nah, und auf die seel gekossen,
so leuchtet mir des lebens licht,
und meine lamp ist zugericht,
dich fröhlich zu empfangen.

6. Komm! ist die stimme de-
ner braut, komm! rufet deine
fromme; sie ruft und schreyet
überlaut: komm bald! ach!
JESU, komme. So komme
dann, mein bräutigam! du ken-
nest mich, o GOTTES-komm!
daß ich dir bin vertrauet.

7. Doch sey dir ganz anheim
gestellt die rechte zeit und stun-
de, wiewohl ich weiß, daß dies
gefällt, daß ich mit herz und
munde dich kommen heiße, und
darauf von nun an richre mei-
nen lauf, daß ich dir komm
entgegen.

8. Ich bin vergnügt, daß
mich nichts kann von deiner liebe
trennen, und daß ich frey vor
jedermann dich darf den bräut-
gam nennen, und du, o theurer
lebens-Zürst! dich dort mit mir
vermählen wirst, und mir dein
erbe schencken.

9. Drum

9.
dayb
(die n
geen
ser je
vollen
weiter
die pf

10.
lässig
ken, f
schwin
schrän
kraft
ich hi
aufste

11.
ben d
ken, l
ten b
locken
sam d
fluch

12.
zu di
haft, i
ganz
was
bin b
bey J

XX
mel.

94
und m
danke